

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1811**

16.3.1811

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 16. März 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Karlsruhe. [Strafvertheil.] Durch eine Verfügung des Großherzogl. Directoriums des Pünz- und Enzkreises vom 1ten Febr. d. J. ist gegen die militzpflichtigen Jakob Friedrich Glaßer von Knielingen und Johann Adam König von da, welche bei der Reservistenziehung am 26. Jenner und 1ten April v. J. vom Loos getroffen wurden, aber ohngeachtet dreimaliger Vorladung nicht erschienen sind, die gesetzliche Strafe der VermögensConfiskation und des Verlustes des Staatsbürgerrechts erkannt worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 2. März 1811.

Großherzogl. Landamt.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Da ich bis kommenden July oder August mein in der Adlergasse neu erbautes Haus zu beziehen gedenke, so setze ich mein in der neuen Herrngasse liegendes und vor 5 Jahren erbautes Haus unter billigen Bedingungen zum Privatverkauf aus. Dieses Haus ist sehr bequem eingerichtet, solid gebaut, die Zimmer sind vor 2 Jahren neu tapezirt worden, und besteht in einem Keller zu 20 — 25 Fuder Faß; in der untern Etage aus 6 Piecen, wovon 2 tapezirt sind, in der obern Etage aus 5 Piecen und Küche, davon sind 4 tapezirt, einem 45 Fuß langen bewohnbaren Hintergebäude, 3 großen Speichern, Waschküche und Holzstall, einem geräumigen Hof und einem zweckmäßig angelegten Garten. Mit geringen Kosten können im Hintergebäude Stallung und Chaisenremise mit Bedientenzimmer angelegt werden; dieses Haus ist auch als Gewerbsplatz vis a vis der neuen katholischen Kirche wohl gelegen, und mit einem Blitz-Ableiter versehen.

Karlsruhe, den 16. März 1811.

E. F. Müller, Hofbuchdrucker.

Karlsruhe. [GartenVersteigerung.] Montags den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird in der Rathsküche im Rappenvirthshaus dahier, aus der Verlassenschaft des Herrn Kammeraths Vierordt dahier ein Viertel Garten vor dem Linkenheimer Thor, neben

Hofbäuchsenmacher Flittner und Ministerial-Secretär Kniese gelegen, öffentlich für eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 7. März 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [MöbiliarVersteigerung.] Montags den 18. März und die darauf folgenden Tage werden in dem vormaligen k. k. französischen Gesandtschafts-Hotel mehrere Effecten, als: sehr schöne Meubel, Spiegel- und Glaswaaren, Porcellaine, Steingut, Betten, ein schöner Stadtwagen, Küchengeschirre und anderer Hausrath gegen gleich baare Zahlung öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

## PachtAnträge und Verleihungen.

Durlach. [KellerVerleihung.] Bis Montag den 25. März 1811. Nachmittags 2 Uhr wird in dem hiesigen Kasernenhof die Verleihung des Kasernenkellers vorgenommen werden, wozu die Liebhaber zu diesem Keller mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß darin 50 bis 60 Fuder Wein aufgespeichert werden können.

Durlach, den 7. März 1811.

Sievert, Regiments-Quartiermeister.

Kastadt. [GasthausVerleihung.] Unterzogenener ist gefonnen sein in Steinmauern bei Kastadt stehendes zweistöckiges Gasthaus zum Schiff, gegen annehmbare Bedingungen auf mehrere Jahre zu vermieten. Dieses Haus besteht:

1.) In einem Wein- und Gemüßkeller, beide geräumig.

2.) Im untern Stock 1 Wirthsstube mit Nebenzimmer, 1 Gastzimmer, Küche nebst Speisekammer und eine neu eingerichtete Meße. Im obern Stock 1 Tanzsaal mit einem Nebenzimmer, 2 große und 5 kleine gut gebaute Gastzimmer, dazu gehört noch eine bequeme Scheuer, Holzremise, Stallung für 15 Pferde und 8 Stück Rindvieh nebst 5 Schweinställen. Zu dem oben erwähnten kann dem Liebhaber auch noch 8 Best. Garten, 6, auch mehrere Viertel Wiesen und 24 Viertel Acker eintheilen auf der Stelle abgegeben werden. Da der herannahende Frühling die Einblähung der Güter nöthig macht, so ersuche ich die Lusthabende so bald, als möglich, sich über diese Sache mit mir in Verständniß zu setzen, sonst wäre ich genöthigt, in dieser Hinsicht eine Abänderung zu treffen. Da ich



auch jeden Fremden, der sich legitimiren kann, oben erwähnte Behausung und Liegenschaften anbiete, so benachrichtige ich dieselbe, daß das Haus durch die in Steinmauern bestehenden Holzhandel und durch die Straße nach Lauterburg zu empfehlen ist.

Karlsruhe, den 8. März 1811.

Harlfinger, Prem. Lieutenant im 2ten Linien-Infant. Reg. Graf Wilhelm v. Hochberg.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Waldgasse sind auf den 23. July d. J. 2 Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller im mittlern Stock und im obern Stock, 3 Zimmer, Alkoo, Küche und sonstige Bequemlichkeiten, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Bäckermeister Glasner in der neuen Herrengasse ist der mittlere Stock zu verleißen, bestehend in 4 Piegen, einer Kammer auf dem Speicher, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorngasse ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Stallung, Schüsseln- und Holzremise zu verleißen, und sogleich zu beziehen, woz. sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hofuhrmacher Schmidt auf dem Marktplatz ist die belle Etage in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Waschhaus und Keller bis den 23. July zu vermieten, und könnte auf Verlangen auch etwas früher bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der schönsten Lage der Erbprinzenstraße ist der ganze obere Stock nebst aller Bequemlichkeit zu vermieten und kann täglich bezogen werden, auch ist im untern Stock für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] In der alten Herrengasse ist ein Zimmer mit Bett und Meubel auf den 1. May zu beziehen, woz. ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Acker-Verleißen.] Vor dem Ettlingerthor an der Schiefwiese ist ein Morgen Acker zu verleißen, bei wem? sagt das Bureau dieses Blattes.

#### Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Heinrich Lang, Passementier in der Zähringerstraße empfiehlt sich mit einem Assortiment besser Achner Noh- Stic- und Strick-Nadlen zu den billigsten Preisen, en gros et en detail. Von Nadlen, wo das 100 nicht über 15 Kr. kostet, werden nicht weniger als 100 Stück abgegeben. Auch empfiehlt er sein Lager von Franzen, Borden und Schnüren für Meubel und Kleider in

Seide und Baumwolle, welches nach dem neuesten Geschmack vermehrt ist. Gold- und Silber-Borden, Franzen und Schnüre, Gold- und Silber-Fäden, bouillons, paillets, chenilles, cordonnettes, Perlen, Plattseidenbaumwolle und Wolle zum Sticken und Stricken.

Karlsruhe. [Reisegelegenheit.] Bis Mittwoch den 2ten April geht eine Chaise von hier ins Oberland nach Lörrach, wer von dieser Gelegenheit Gebrauch machen will, wende sich an Herrn Fellmeth neben dem Museum.

#### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag um 1 Uhr hat es dem Allmächtigen gefallen, mir und meinen zwei unerzogenen Kindern, unsern Gatten und Vater, den Maurermeister Jakob Marbe in seinem 51. Lebensjahre an einem Behrfeieber von unserer Seite weg in eine bessere Welt abzurufen. Indem wir dies all unsern Freunden und Verwandten, unter Verebitung aller Beileidsbezeugungen bekannt machen, empfehle ich mich und meine zwei Kinder dero fernern Wohlwollen und Gewogenheit.

Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß ich mein Handwerk mit einem dazu tauglichen Ballier fortführe, und bitte meine Gönner um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 6. März 1811.

Anna Christine Marbe nebst zwei Kindern.

#### Fremde vom 12. bis 15. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Baigel aus Wien. Herr von Kettner aus Westphalen. Herr Kaufmann Rau aus Frankfurt. Herr von Schleich aus Bruchsal. Herr Kaula, Kaufmann aus Stuttgart. Herr Stadtmann Pöb aus Heidelberg. Herr Baumeister Desterreich aus Straßburg. Herr von Stranßky aus Prag.

#### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Kopulirt.) Den 3. März. Johann Christian Lautühn, Bürger und Schneidermeister, des Gärtners bei des Herrn Markgrafen Louis Hoheit, Lautühns ehelich lediger Sohn, mit Juliane Elisabeth Drittsler, Johann Wilhelm Drittslers, Drebers in der Fayence Fabrik in Durlach, und Magdalene Salome, geb. Koch ehelich ledigen Tochter.

Den 3. Johann Jakob Rodrian, Hinterlass in Klein-Karlsruhe und Maurer, weil. Johann Nikolaus Rodrian und Christophine Philippine, geb. Kloe, ehelicher lediger Sohn, mit Rosine Barbara Kiefer, Ludwig Kiefers, Bürgers in Mühlburg und Tagelöhners, und weil. Barbara, geb. Frey ehelich ledigen Tochter.

Den 5. Herr Karl Gottrou, Großherzogl. Regiments-Quartiermeister des ersten Linieninfanterie-Regiments, ledigen Standes, mit Jungfer Katharine Sagers, Herrn Gottlieb Sagers, hiesigen Bürgers und Instrumentenmachers und Frau Sophie, geb. Stüber ehelich ledigen Tochter.